

Stelle im Etat „geparkt“, etwa bei der Karlsplatz-Neugestaltung. Bürgermeister Christoph Ihling (CDU) lenkte schließlich ein: „Fließt das Fördergeld, setzen wir den Wanderparkplatz um.“

Damit war die Prioritätenliste, mit der man im Vermögensetat 458.000 Euro eingespart wollte, Makulatur. Schumann erläuterte weitere Details, etwa Projekte der Verkehrssicherungspflicht (400.000 Euro), Gehwegbau im Zuge des Breitbandausbaus (440.000 Euro), Straßenprojekte im Zuge des Hochwasserschutzes (440.000 Euro) oder die Erneuerung der Mühlgrabenbrücke an der Synagogenstraße (263.000 Euro).

In diesem Fall läuft der Fördergeldantrag ebenso wie für Sanierungsarbeiten am Gärtnerhaus im Kartausgarten (28.000 Euro) oder für die Sanierung des Georgenbrunnens (48.000 Euro), speziell der Abdichtung und der Wiederherstellung der Lanze. 50.000 Euro kommen für den Profi-Spielbetrieb in der Almann-Halle hinzu. Ein zweiter Kamerastandplatz muss her.



Der Wanderparkplatz am Rennsteigbeginn. JENSEN ZLOTOWICZ

beirates, bei der Präsentation der Strukturen der Eisenacher Wirtschafts- und Tourismusförderung.

JENSEN ZLOTOWICZ

Eisenach läutet Zeitenwende bei der Wirtschaftsförderung ein

Berater stellen neues Konzept vor – Verknüpfung mit der Tourismusförderung inklusive

Jensen Zlotowicz

Eisenach. Etwa 1220 Unternehmen gibt es in der Stadt Eisenach. Knapp 83 Prozent davon haben bisher keinen Kontakt zur Wirtschaftsförderung der Stadt. Über die Hälfte der Firmen glauben, dass die Kommunalpolitik nicht genug für sie tut. Das sind Zahlen, die die Berater für Wirtschaftsförderung Lennardt & Birner bei ihrer Analyse in Eisenach erfragt haben.

Die Ergebnisse, verbunden mit einem Vorschlag zur Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung und Tourismusförderung, stellte Thomas Birner am Montag im Ausschuss für Infrastruktur, Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus vor. Diese Aufgabe ist ein dickes Brett, dass es zu bohren gilt. Wirtschaftsförderung in Eisenach hat reichlich Luft nach oben.

Die Experten haben mehrere strategische Ziele fixiert, darunter die Transformation der dominierenden, aber fragilen Automotive-

„Einige Aufgaben der Wirtschaftsförderung wie das Management der Gewerbeflächen sollte die Kreisverwaltung in der Hand haben.“

Thomas Birner Gesellschafter einer Beratungsfirma für Wirtschaftsförderung

Branche, die Entwicklung und Ausrichtung des Gründer- und Innovationszentrums in Stedtfeld (Gis) und die Etablierung einer alternativen Wirtschaftsbranche. Das Recycling-Gebiet wird dafür präferiert. Die starken Verflechtungen der Stadt mit dem Wartburgkreis wurden den Analysten deutlich.

Der Aufbau eines Standortmarketings oder das Flächenmanagement spielen in diese Aufgaben hinein. Für die Stadt Eisenach ist der Aufbau eines Unternehmensservice

ebenso wichtig wie ein Innovationsnetzwerk, referierte Thomas Birner.

Die Berater empfehlen der Stadt Eisenach die Eisenach-Wartburgregion-Tourismus-GmbH (EWT) nicht in das Gis zu integrieren, sondern eine überspannende Gesellschaft aufzustellen, die Eisenach Wirtschafts- und Tourismus-GmbH heißen könnte und beide Bereiche schon im Titel führt, das Gis wäre in dieser Gesellschaft eingebunden.

Die EWT-Dienstleistungen an sich haben Lennardt & Birner nicht im Detail analysiert. Die EWT befindet sich im Wandel. Aufgabenfelder müssten neu definiert und zugewiesen werden, auch an externe Stellen. Thomas Birner haben in Eisenach festgestellt, dass man den Geschäftsreisenden zu wenig Augenmerk schenke. Die sorgten immerhin für knapp 80 Prozent der Hotelübernachtungen.

Die Bereiche der Wirtschaftsförderung und Marketingthemen der Stadt sollen mit insgesamt 16 Vollzeitstellen abgedeckt werden, da-

runter zwei im Standortmarketing, je eine für das City-Management, Gästemarketing, Unternehmer/Investorenservice und dem Bereich Innovationsmanagement (Transformationsprozess). Im Unternehmensservice, so die Rechnung, schaffe ein Mitarbeiter pro Jahr 80 Gespräche. Kalkuliert sind dabei vier Stunden pro Gespräch inklusive Vor- und Nachbereitung.

Das Gründer- und Innovationszentrum stehe vor einem Umbauprozess, was Auslastung, qualifiziertes Personal, Aufgaben und Vergütung betreffe. Der Vertrag von Geschäftsführer Joachim Gummert, der momentan auch für die ETW und das städtische Bestattungsinstitut verantwortlich ist, läuft im April 2024 aus. Bis dahin soll ein Pendant eingearbeitet werden. Das kostet mehr Geld. Die Tourismusgesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 einen gestiegenen Fehlbetrag von knapp 475.000 Euro aus, den die Stadt als Gesellschafterin ausgleichen muss.

und Wartburgallee/Reutervilla aufgrund der Kreuzungssperrung die Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Auch hier stellt das Halteverbot die ausreichende Fahrbahnbreite für Feuerwehr und Begegnungsverkehr sicher. Als Alternative wird die Kurstraße zur Verfügung gestellt. Dort wurde das gebührenpflichtige Parken aufgehoben. Die Regelungen bleiben je nach Baufortschritt im Kreuzungsbereich Marienstraße voraussichtlich bis Ende Juli 2023 in Kraft. *rsb*

Polizei ertappt berauschte Fahrer

Eisenach. Gleich zwei Fahrzeugführer unter Drogeneinfluss hat die Eisenacher Polizei binnen eines Tages in der Stadt aus dem Verkehr gezogen. In der Nacht zum Dienstag kontrollierten die Beamten einen 29-Jährigen, der mit einem VW auf der Rennbahn gefahren ist. Dieser händigte den Polizisten einen augenscheinlich gefälschten ausländischen Führerschein aus. Zudem verlief ein Drogenvortest positiv. Der Mann musste zur Blutprobe und war den Führerschein los.

Ernüchternd war auch für einen 42-jährigen E-Scooter-Fahrer eine Polizeikontrolle. Bei ihm schlug ebenfalls ein Drogenvortest an. In der Folge musste er eine Blutprobe abgeben. Den Elektro-Roller durfte er nicht weiterfahren, obendrein gab es eine Anzeige. *red*

491 Seebacher Garagen gehen an Wohnungsgesellschaft

Zwei Jahre hat es gedauert, um eine rechtssichere Lösung für die Übertragung von der Gemeinde hinzubekommen

Peter Rossbach

Seebach. Eigentlich sollte die Kuh ja schon 2019 vom Eis sein. Damals

das, geht es da doch auch um eigene Konten, um Verbindlichkeiten und Wertfeststellungen. Über zwei Jahre haben zahlreiche Fachleute an

wenn man die Grundstücke später einmal für eine andere Nutzung umqualifizieren wolle, sehr kostenintensiv zurückgebaut werden. Für

reich“ (83 Garagen), in der Waldstraße (14 Garagen) und am Friedhof (zwei Garagen) zu finden. Insgesamt kommt ein Garagen-

